

Lesen! Urteilen! Weitergeben!

Wo steht der Feind?

Deutsches Volk! Du stehst vor der Nationalversammlung! Für Jahrhunderte ist dein Geschick dir in die eigenen Hände gelegt. Nachdem du den Militarismus gestürzt hast, wirst du, deutsches Volk, entscheiden müssen, ob du dich selbst regieren kannst, oder ob du dich weiter von einer kapitalistischen Clique beherrschen läßt. Die Nationalversammlung wird eine neue Verfassung schaffen, sie wird dir, deutsches Volk, neue Staatsgesetze geben. Werden diese Gesetze bestechliche Beamte, künstliche Richter bringen? Werden in dem neuen Staat Recht, Ordnung und Freiheit mit Geld geschoben? Wird in Zukunft alles im Staate nach Geld riechen und stinken? Deutsches Volk! Willst du deine schwer erkämpfte Freiheit bewahren, dann mache dich frei von denen im Klubessel, mache dich frei von den früheren Beratern der Krone. Um aus Lüge und Trug herauszukommen, mußt du vollständig reinen Tisch machen. Oder bist du mit Blindheit so geschlagen, daß du nicht siehst, in welche Ketten dein gefährlichster Feind dich zwingt? Bist du vom Freiheitskraus so besoffen, daß du nicht fühlst, wie du von Tag zu Tag mehr der Sklave dieses Feindes wirst?

Deutsches Volk! Dein Feind steht im eigenen Lande. Er sitzt in allen deinen Geschäften. In Handel und Industrie, in Regierung und Politik. Seit Jahrzehnten hat er Unglück über dich gebracht. Dieser Feind ist das Judentum! Wer waren denn die Freunde und Berater Wilhelms II? Die Juden Ballin, Rathenau und andere! Unter welchem Einflusse stand Bethmann Hollweg? Unter dem Einflusse der jüdischen Banken und Zeitungen! Warum mußten wir im Westen solange kämpfen? Um den russischen, polnischen, galizischen und rumänischen Juden das Selbstbestimmungsrecht zu geben. So haben es die Juden gewollt, dadurch verloren wir den Krieg gegen England.

Goethe sagt von den Juden: „Sie haben einen Glauben, der sie berechtigt, Fremde zu berauben.“ Deutsches Volk! Dir sind die Juden nicht allein fremd, nein, sie sind dir sogar feind. Wer hat dich denn bewuchert? Ist Isidor Bach kein Jude, der seine Auszüge mit 200—700 % Aufschlag verkaufte? Wer sind denn die meisten Kriegsgewinnler und Wucherer? Wer hat denn in den Kriegsgesellschaften und Lebensmittelämtern gefressen? Wer waren denn die Leiter unserer Zentral-Einkaufsgesellschaft? Juden!

Von den Juden sagt Goethe weiter:

„Und dies schlaue Volk sieht einen Weg nur offen!

„Solange die Ordnung steht, solange hats nichts zu hoffen.“

Deutsches Volk! Erkenne das Doppelspiel der Juden. Durch den Krieg machten die Juden große Kriegsgewinne. Diese Gewinne waren in Deutschland nicht mehr sicher. Es kam die Revolution. In kurzer Zeit wurden Kriegsgewinne über die holländische und schweizerische Grenze in Sicherheit gebracht. Die Juden wollen keine Ordnung. So setzte sich ein Teil in die Regierung: Haase, Cohn; ein anderer Teil

hebt die Arbeiter und Soldaten auf: Liebknecht, Rosa Luxemburg, Levi; ein dritter Teil: Wolff, Dernburg, gründet eine Judenpartei, die Demokratische Volkspartei, um Uneinigkeit ins Bürgertum zu bringen. So erhältst du, deutsches Volk, keine Ruhe und Ordnung, die Juden aber bringen ihre Kriegsgewinne in Sicherheit.

Siebzig-Millionen-Volk! Du wirst von 500 000 Juden unterdrückt. 80 % der jetzigen Regierung sind Juden. Michel! Blind zogst du hinaus, blind kehrst du wieder. Erwinnere dich der Berater der Krone. Erwinnere dich derjenigen im Klubessel. Michel! Erwinnere dich der fremden Reliquienwirtschaft. Denke daran, daß diese egoistische Gesellschaft im Prassen und Schlemmen deine Gegenwart vergaß. Vergesse nicht, daß die Juden zu 99 % internationale Kapitalisten sind.

Deutsches Volk! Dein größter Feind sind die Juden! Deutscher Arbeiter! Hast du schon einen Juden mit schwieriger Hand gesehen? Hast du überhaupt einen Juden körperlich arbeitend angetroffen? Nein, deutscher Arbeiter, dazu bist nur du gut genug. Aber dein sauer verdientes Geld haben sie genommen für schlechte Waren.

Deutscher Arbeiter! Deine größten Ausbeuter sind die Juden!

Deutsche Handwerker, Kaufleute und Bauern, kennt ihr nicht den Wucherzins der jüdischen Geldverleiher?

Deutsche Soldaten! Wofür seid ihr hinausgezogen? Wofür habt ihr gekämpft? Wofür habt ihr geblutet? Augen auf! Wer hat sich freiwillig zur Front gemeldet? Ihr! Wer hat sich daheim in die Kriegsgesellschaften gedrängt? Die Juden! Wer hat am meisten draußen im Dreck gefressen? Ihr! Wer saß in den Schreibstuben und Kautinnen? Die Juden!

Deutsches Volk! Willst du dich noch weiter opfern für diese Fremdlinge, deine Feinde? Sollen auf der Nationalversammlung die Juden dir Gesetze geben? Sollen die Juden beschließen, welche Steuern du, deutsches Volk, bezahlen mußt? Michel, willst du der Ausgefogene bleiben? Oder willst du wirklich ein freier Mensch sein? Dann spreng die Ketten der Juden! Dann sei kein Sklave mehr dieser Fremdlinge! Zerschlage die Herrschaft und das Regiment der Juden!

Deutsches Volk, wenn du wirklich ein freies Volk sein willst, so gehört Deutschland den Deutschen!

Es darf kein Jude in die Nationalversammlung!

Deutsche Männer und Frauen, wählt deshalb nicht jüdisch!

Die Deutschdemokratische Partei ist die Partei der Juden!

Die Sozialdemokratie muß sich frei machen von den Juden, und darf keine Schutztruppe des Judentums sein.

Deutsche Wähler, gebt einer reinen deutschen Liste eure Stimmen, mit der Parole

Für deutsche Freiheit und deutsches Recht!